

Öffentliche Gemeinderatsitzung

Am **Donnerstag, den 27. April 2017** findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses, Dorfstr. 18** eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt.
Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erweiterung Kindergarten und Dorfgemeinschaftshaus, Kaplaneiweg 2
 - a) Freiraumplanung
 - Vorstellung der Freiraumplanung
 - Vorstellung der Kosten für die Außenanlagen
 - b) Vorstellung von möglichen Einsparpotentialen bei folgenden Gewerken:
 - Lüftungsplanung
 - Erneuerung Fenster im Bestand, Wärmedämmverbundsystem im Bestand
 - Sicherheitsbeleuchtung / Brandmeldeanlage im Gewerk Elektro
 - Heizung / Sanitär / Entwässerungsplanung
2. Verschiedenes und Bekanntgaben
3. Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Christof Frick
Bürgermeister

Hinweis für gehbehinderte Menschen:

Der Sitzungssaal im Untergeschoss des neuen Rathauses ist von außen nur über zwei Treppen erreichbar. An einer der beiden Treppen sind beidseitig Handläufe angebracht, die es einem interessierten Besucher mit Gehbehinderung ermöglichen müsste, die Sitzung zu besuchen. Sollten Sie auf einen Rollstuhl angewiesen bzw. in stärkerem Maße gehbehindert sein, dann besteht die Möglichkeit, den Aufzug zu benutzen. Da am Donnerstagabend der offizielle Zugang geschlossen ist, bitten wir vorab bis 18.00 Uhr um Mitteilung (Tel: 07520 – 92080). Gerne öffnen wir dann die Nachabtrennung.
Wir bitten für diese Vorgehensweise um Verständnis!

Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

TOP 1 a):

Das Überlinger Büro freiraum werkstadt wurde vom Gemeinderat mit der Freiraumplanung beauftragt. In der Sitzung wird Landschaftsarchitekt Göpel die Freiraumplanung und die Kosten für die komplette Außenplanung vorstellen. Diese wurde im Vorfeld mit den Erzieherinnen abgestimmt und im Bauausschuss vorberaten. Dem Gemeinderat obliegt es in der Sitzung zu beschließen, ob die Freiraumplanung in der vorgestellten Form ausgeschrieben und umgesetzt werden soll.

TOP 1 b):

Aufgrund der Kostensteigerung im Projekt wurde die Architektin beauftragt, gemeinsam mit dem Bauausschuss und den Ingenieurbüros nach Einsparpotentialen zu suchen. Mögliche Einsparpotentiale in den einzelnen Gewerken werden in der Sitzung vom jeweiligen Planungsbüro vorgestellt. Der Gemeinderat legt sodann fest, welche Potentiale genutzt werden sollen.